

MARRAKESCH



Illustration: Sarah Parsons, Übersetzung: Katrin Ambühl



Corinne Povels ist Journalistin und zog vor 7 Jahren nach Marrakesch, wo sie das Gästehaus Riad Cocoon eröffnet hat.

Pour vivre heureux, vivons cachés», zu Deutsch: Um glücklich leben zu können, leben wir versteckt, besagt ein französisches Sprichwort. Es bedeutet, dass es böse enden kann, wenn man seinen Reichtum allzu grosszügig zur Schau stellt. Für mich persönlich hat das Sprichwort noch eine andere Bedeutung, nämlich dass die schönsten Orte oder Dinge oft gut versteckt und schwierig zu finden sind. Es hat sich auf meinen Reisen gezeigt, dass die speziellsten Trouvaillen weit weg von Mainstreamwegen liegen, versteckt eben. Vor sieben Jahren habe ich mein Leben in Paris hinter mir gelassen, um mich in ein neues Abenteuer zu stürzen. Mein Ziel war es, ein Gästehaus zu kreieren, zeitlos in der Gestaltung und in einer Stadt aus einer anderen Zeit: in Marrakesch. Mir schwebte eine Art «Kokon» vor, und damit war auch schon der Name, Riad Cocoon, gefunden. Es sollte eine Wohlfühlinsel werden, die zugleich modern und authentisch ist. Ich realisierte bald, dass die «Rote Stadt», wie Marrakesch wegen ihrer roten Stadtmauern auch genannt wird, schon immer eine starke Anziehungskraft hatte. Anfang des letzten Jahrhunderts hatten Künstler wie Majorelle oder Matisse hier ihre Inspiration gefunden. In den 60er-Jahren entdeckte die globale Jetsetszene den

«Hippy Chic» und machte ihn zu einem internationalen Mode- und Wohntrend. Ein Jahrzehnt später liess sich Yves Saint Laurent im Haus Majorelle mit dem wunderschönen botanischen Garten nieder und fand hier Inspiration für seine Kollektionen. Seither pilgern die Reichen und Schönen gerne nach Marrakesch und lassen sich von der Sonne, vom Lebensstil und von der Medina, der pulsierenden Altstadt, in ihren Bann ziehen. Marrakesch ist eine unglaublich kosmopolitische Stadt geworden. Es gibt jedes Jahr viele Gründe für einen Besuch: ein internationales Filmfestival, Autorennen, Golfturniere oder die Biennale d'Art Contemporain. Und in jüngster Zeit gedeiht auch eine neue Generation von Kunsthandwerkern und Designern, die oftmals in schönen alten Häusern gut versteckt in Hinterhöfen oder Seitengässchen zu finden sind. Ihre Arbeiten verbinden die arabisch-andalusische Tradition mit zeitgemässer Gestaltung. Das Label Popham Design beispielsweise entwirft und produziert wunderschöne Zementfliesen in traditioneller Handwerksmanier. Das Kleinunternehmen Marrakashi Life arbeitet mit lokalen Weberinnen und Näherinnen zusammen. Sie fertigen Strandkörbe, Pantoffeln, Schals und Kleider in einem zeitgenössischen, marokkanischen Stil. Marrakesch erfindet sich jeden Tag neu. Wer sich bedingungslos auf die Stadt und ihre Schätze einlässt, wer sich die Zeit nimmt, versteckte Hinterhöfe und Plätze aufzuspüren, der findet hier einen wahrhaftig magischen Ort.